Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1832

46 (11.11.1832)

urn:nbn:de:gbv:45:1-132187

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 46. Sonntag, den 11. November 1832.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Nachdem der bereits im Jahre 1827. wegen trunkfälligen und unordentlichen Lebenswandels auf Ein Jahr in das Zwangs-Arbeitshaus zu Vechta verwiesene Hinrich Harms Tiarks aus Jever, wegen Rückfalls in seine früheren Fehler, wiederum auf zwey Jahre, und zwar unter Versetzung in die zweite Classe der Correctionaire, auch Zuerkennung einer körperlichen Züchtigung von 25 Ruthenstreichen, beym Eintritt, in das Zwangs-Arbeitshaus verwiesen worden, so wird solches in Gemäßheit des §. 48. der Landesherrlichen Verordnung vom 29. May 1821. über Bestimmung und Zweck der Zwangs-Arbeits-Anstalt, hiemittelst zur öffentlichen Kunde gebracht.

Oldenburg, aus der Regierung, den 30. Octbr. 1832.

Mentz.

Kindt.

2. Daß der Advocat Johann Gerhard Müller in Jever, als Anwald bei der unterzeichneten Behörde aufgenommen und verpflichtet ist, wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Jever den 24. October 1832.

Großherzoglich Oldenburgische Consistorial-Deputation.

Schloifer.

Thormählen.

3. Zur Loosung der im Jahre 1812 gebornen Wehrpflichtigen des hiesigen Amtsdistricts ist der 8te (achte) December d. J. Vormittags 11 Uhr im hiesigen Amtslocale angesetzt worden, und haben sich dazu alle Wehrpflichtigen dieser Classe persönlich einzufinden. Nicht weniger haben sich sodann diejenigen Wehrpflichtigen aus den frühern Classen, welche entweder bis zur nächsten Untersuchung zurückgesetzt sind, oder aber aus gesetzlichen Gründen bei der Reserve in Dienst stehen respective zum Eintritt in dieselbe designirt worden sind, zu sistiren und die in Reserve versetzten das Nochvorhandenseyn jener Gründe schriftlich dazuthun.

Zugleich wird zur Einreichung etwaiger Reclamationen eine 14-tägige Frist, vom 9ten December d. J. angerechnet, hiermittelst unter der Verwarnung anberaumt, daß damit nachher Niemand weder beim Amte, noch bei dem Großherzoglichen Militair-Collegio noch beim Landesherrlichen Cabinet zugelassen werden wird, es wäre denn, daß die Reclamationsgründe selbst erst später entstanden wären.

Endlich werden noch mit Bezugnahme auf den §. 3. der Bekanntmachung der Großherzoglichen Militair-Commission vom 1. May 1817 und auf §. 5. litt. e. der Bekanntmachung vom 5. Februar 1819 diejenigen Wehrpflichtigen, welche in die Loosungslisten etwa nicht sollten eingetragen seyn, unter der Verwarnung zur Selbstanmeldung bis zur nächsten Untersuchung und Aushebung hiermittelst aufgefordert, daß sie widrigenfalls zuerst zum Dienst gezogen werden sollen.

Tettens, aus dem Amte 1832, Novbr. 8.

Rössel.

4. Es haben die Kinder des Kaufmanns Johann Hinrich Gerhard Süßmilch in Jever, durch ihren gerichtlich bestellten Curator, Müller Oltmanns, die ihnen aus Testaments ihres Oheims, weiland Helmerich Tannen Helmerichs zu Wehlens, Kirchspiels Sengwarden, zugefallene Erbschaft, wozu ein Landgut zu Wehlens gehört, ausgeschlagen, auch hat deren Mutter, die Ehefrau Süßmilch, erklärt, ihren obgenannten Bruder H. T. Helmerichs ab intestato nicht beerben zu wollen, und ist in Gefolge solcher Erklärungen von jenen Personen, wie von einem interessirten Gläubiger des Erblassers um Anordnung einer Curatel über die vacante Masse gebeten. Diese Bitte ist vom Landgerichte deferirt, und werden alle diejenigen, welche aus rechtlichen Gründen etwa gegen die Verhängung der Curatel etwas zu erinnern haben sollten, aufgefordert, in termino den

(12.) zwölften November d. J.

ihre Anträge bei Gerichte zu machen, bei Strafe der sonst anzunehmenden Genehmigung.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur Erbmasse gehörige, zu Wehlens belegene Landgut, mit 80 Matten Landes und Zubehörungen, bisher von Ziut Blohm heuerlich benutzt, am

(15.) funfzehnten November d. J.

Nachmittags 3 Uhr, auf 1 Jahr, von Mai 1833 bis dahin 1834, in des Gastwirths Grumbrechts zu Sengwarden Hause, öffentlich meistbietend verheuert werden soll.

Die Bedingungen sind 3 Tage vor dem Termine bei dem provisorischen Curator, Gastwirth Sauerbier zu Kniphausen, einzusehen.

Kniphausen 1832, November 2.

Reichsgräflich Bentinckisches Landgericht der Herrschaft Kniphausen.

Schaumburg.

Tannen.

Immobil-Verkäufe.

1. Demnach auf Ansuchen der Wittwe des weil. Schmiedemeisters Christian Harms, Etta, geb. Jacobs, zum Rüstersiel, der öffentliche Verkauf der früher Gerriet Peters Erben gehörenden, jetzt auf sie von ihrem Ehemanne vererbfällten, zum Rüstersiel

Landesbibliothek Oldenburg

belegenen Häuslingsstelle mit 6 Grasen Landes mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden, erkannt, und dazu Termin auf den

(15.) funfzehnten December d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause des Gerke Siemon Gerken zum Rüstersiel, angesetzt worden ist, so wird solches hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht, und werden alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an die gedachte Häuslingsstelle zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, sich damit bei Strafe des Verlustes in dem auf den

(10.) zehnten December d. J.

angesetzten Termine zu melden.

Zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist Termin auf den

(12.) zwölften December d. J.

angesetzt worden.

Jever den 17. October 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Rolfs.

2. Auf Ansuchen der Erben des weiland Siut Siebels Gerriets zu Gaude, Amts Esens, als:

1) des Hausmanns Siut Siebels Gerriets zu Blohmberg, Amts Esens,
2) Casper Siebels, Hausmanns zu Middels, Amts Aurich,
3) Hinrich Focken Brauer, Fuhrmanns, bei Hage, Amts Berum, wohnhaft, Ehefrau, Etke, geborne Siebels,
4) des Jasper Jacob Jaspers, Hausmanns zu Esens, Ehefrau, Tomke Siebels,
5) des Ahrend Wilhelm Ahrens zu Westerholt, Amts Esens, Ehefrau Hille Siebels,

soll das denselben zugehörige, zu Bassens, im Kirchspiele Minsen belegene Landgut, bestehend aus einem Wohnhause, Backhause, Garten und 92 Matten Landes, in verschiedenen zerstreuten Stücken belegen, als:

1) das Wohnhaus nebst Garten, gränzend in Osten an den Fahrweg nach Minsen, in Süden gleichfalls, in Westen an Bürgermeister Jürgens Garten, und in Norden an die zum Landgute gehörigen 1⅓ Matten;
2) ein kleiner Garten gränzend in Osten an Wittwe Hammerschmidt Garten, in Süden gleichfalls, in Westen an einen Landweg, und in Norden an den Fahrweg;
3) 3⅔ Matten gränzen in Osten an den Schaafweg, in Süden am Binnighammsweg, in Westen an Bürgermeister Jürgens Land, und in Norden an Tiemann Mammen Land;
4) 3⅓ Matten gränzen in Osten an Tiemann Mammen Land, in Süden an den alten Deichsweg, in Westen an Tiemann Mammen Land, und in Norden an den Deichs Ringschloot;
5) 6 Matten in zwei Stücken, gränzen in Osten an die zum Landgute gehörigen 5 Matten, in Süden an Bürgermeister Jürgens Land, in Westen an den Schaafweg, und in Norden an Harm Eden Land;
6) 5 Matten gränzen in Osten an Bürgermeister Jürgens Land, in Süden an die zum Landgute gehörigen 5 Matten, in Westen und Norden an Bürgermeister Jürgens Land;
7) 3 Matten gränzen in Osten an Bürgermeister Jürgens Land, in Süden an die zum Landgute gehörigen 4⅓ Matten, in Westen an die zum Landgute gehörigen 5 Matten, und in Norden an Bürgermeister Jürgens Land;
8) 5 Matten gränzen in Osten an die zum Landgute gehörigen 3 Matten, in Süden an die zum Landgute gehörigen 1⅓ Matten, in Westen an Bürgermeister Jürgens Land, und in Norden an die zum Landgute gehörigen 5 Matten;
9) 1⅓ Matten gränzen in Osten an die zum Landgute gehörigen 1⅓ Matten, in Süden an den zum Landgute gehörigen Garten, in Westen an Bürgermeister Jürgens Land, und in Norden an die zum Landgute gehörigen 5 Matten;
10) 1⅓ Matten gränzen in Osten an die zum Landgute gehörigen 4⅓ Matten, in Süden an den Fahrweg, in Westen an den Garten und die zum Landgute gehörigen 1⅓ Matten, in Norden an die zum Landgute gehörigen 5 Matten;
11) 4⅓ Matten gränzen in Osten an die zum Landgute gehörigen 1⅓ Matten, in Süden an den Fahrwge, in Westen an die zum Landgute gehörigen 1⅓ Matten und in Norden an die zum Landgute gehörigen 3 und 5 Matten;
12) 1⅓ Matten gränzen in Osten an die zum Landgute gehörigen 3⅓ Matten, in Süden an den Fahrweg, in Westen an die zum Landgute gehörigen 4⅓ Matten, und in Norden an Bürgermeister Jürgens Land und Haike Gerdes Land;
13) 3⅓ Matten gränzen in Osten und Süden an den Fahrweg, in Westen an Haike Gerdes Land, und in Norden an Nicolaus Averberg Land;
14) 8 Matten in zwei Stücken gränzen in Osten an Minß Minßen Land, in Süden an einen Wasserzug, in Westen an Haike Gerdes Land, und in Norden an einen Landweg;
15) ⅔ Matten gränzen in Osten an Tiemann Mammen Land und an einen Wasserzug, in Süden an Wittwe Hammerschmidt Land, in Westen an einen Wasserzug und in Norden an Haike Gerdes Land;
16) 4 Matten gränzen in Osten an Tiemann Mammen Land, in Süden an Wittwe Hammerschmidt Land, in Westen und Norden an den Fahrweg;
17) 8 Matten gränzen in Osten an einen Landweg, in Süden an die zum Landgute gehörigen 3 Matten, in Westen an Wittwe Hammerschmidt und Hinrich Hayungs Land und in Norden an einen Landweg;
18) 3 Matten gränzen in Osten an einen Landweg, in Süden an Hinrich Hayungs Land, in Westen an Wittwe Hammerschmidt Land, und in Norden an die zum Landgute gehörigen 8 Matten;
19) 3⅔ Matten gränzen in Osten an Hinrich Hayungs Land, in Süden an die zum Landgute gehörigen 6 Matten, in Westen an die ebenfalls zum Landgute gehörigen 6 Matten, und in Norden an der Wittwe Hammerschmidt Land;

Landesbibliothek Oldenburg

20) 6 Matten gränzen in Osten an Hinrich Hayungs Land, in Süden an Bürgermeister Jürgens Land, in Westen an die zum Landgute gehörigen 6 Matten, und in Norden an die zum Landgute gehörigen 3⅔ Matten;

21) 6 Matten gränzen in Osten an die zum Landgute gehörigen 3⅔ Matten, in Süden an Bürgermeister Jürgens Land, in Westen und Norden an Wittwe Hammerschmidt Land;

22) 8 Matten in zwei Stücken gränzen in Osten an Kirchspielsvogt Gerd Hinrichs Onnen Land, in Süden an Heyke Eyamken und Minß Minssen Land, in Westen an Hinrich Hayungs Land und an einen Landweg, und in Norden an Hinrich Hayungs Land;

23) 3⅔ Matten gränzen in Osten an Hinrich Oltmanns Land, in Süden an Conrad Popken Land, in Westen an Hinrich Hayungs Land, und in Norden an einen Landweg;

24) 2⅔ Matten gränzen in Osten und Süden an Tiemann Mammen Land, in Westen und Norden an Bürgermeister Jürgens Land,

am (12.) zwölften Januar 1833, Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths Gerriet Christians Erben Behausung, öffentlich verkauft werden.

Es wird demnach Termin auf den (7.) siebenten Januar k. J. angesetzt, in welchem alle diejenigen, welche Rechte und Ansprüche an diese Immobilien zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und des ewigen Stillschweigens anzugeben haben.

Zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist Termin auf den (9.) neunten Januar k. J. angesetzt.

Jever den 23. October 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Rolfs.

Convocationen.

1. Zufolge amtlichen Contracts d. d. Tettens 1832 September 4 hat die Ehefrau des Gastwirths Johann Folkers Abrahams zu Bübbens, Catharina Dorothea, geborne Behrens, von ihren übrigen Miterben, als:

1) dem Gastwirth Hinrich Gerdes Behrens zu Hohenkirchen,

2) Eibe Behrens daselbst,

die zu dem Nachlasse ihres weil. Vaters, Eibe Behrens zu Hohenkirchen, gehörigen Immobilien, als:

1) ein Wohnhaus zu Bübbens mit Gartengrund, welches im Süden von Johann Brören Haus und Garten, zu Osten von Jülf Brörken Ländereyen, zu Norden vom gemeinen Fuhrwege und zu Westen von Johann Siemens Weyers Ländereyen begrenzt wird,

2) die Westerseite eines Hauses zu Gottels, nebst Gartengrund, welches von Hinrich Meine Behrens Wittwe Gartengrund, Johann Gerhard Reiners Garten, Wilke Kruse und Johann Behrens Garten, auch von Claas Siebels Garten begrenzt wird,

zu ihrem alleinigen Eigenthum übertragen erhalten.

Indem nun auf Ansuchen der Ehefrau Abrahams diese Uebertragung hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht wird, werden zugleich alle diejenigen, welche rechtmäßige Forderungen und Ansprüche an die vorgenannten Grundstücke machen zu können vermeinen, aufgefordert, diese in dem auf den (24.) vier und zwanzigsten December d. J. angesetzten Termine anzugeben und gehörig zu bescheinigen, bey Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens.

Zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist Termin auf den (26.) sechs und zwanzigsten December d. J. angesetzt.

Jever den 18. October 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Rolfs.

2. Die Kinder und Erben der weiland ersten Ehefrau des weiland Hausmann Ulrich Bernhard Eiben zu Breddewarden, im Kirchspiele Sengwarden, Thale Maria, geb. Iken, als:

1) Peter Gehrels Eiben, Fuhrmann zum Fedderwardergroden,

2) des Müllers Johann Friedrich Wichmann zu Asel Ehefrau, Thale Maria, geb. Eiben, in Beistandschaft ihres Ehemannes, und

3) des Zimmermanns Weert Rickles zu Hooksiel Ehefrau, Gesche Cathatina, geb. Eiben, in Beistandschaft ihres Ehemannes,

haben laut gerichtlich confirmirten Kaufcontracts vom 30. Juni 1832 das von ihrer weil. Erblasserin nachgelassene, zu Breddewarden, im Kirchspiel Sengwarden belegene, unter № 163. des Erdbuchs zu Kniphausen registrirte Landgut, bestehend aus Wohnhause, Scheune, Gartengründen und 74 Grasen oder 49⅓ Matten Landes nebst Kirchen- und Begräbnißstellen in der Kirche und auf dem Kirchhofe zu Sengwarden nebst sonstigen An- und Zubehörungen an den Hausmann Johann Gerriets Ihnken zu Taddikenhausen, im Kirchspiel Sillenstede, für die Summe von 2100 ₰ Gold käuflich übertragen.

Indem nun dieser Kauf zur öffentlichen Kunde gebracht wird, werden zugleich alle diejenigen, welche an das vorgedachte Grundstück Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem auf den (3.) dritten December 1832 angesetzten Termine durch hier recipirte Anwälde, bei hiesigem Landgerichte anzugeben und klar zu machen, bei Strafe des Ausschlusses und des ewigen Stillschweigens.

Zur Publication des Präclusivbescheides im Gerichte, ist Termin auf den (15.) funfzehnten Decbr. 1832 angesetzt worden.

Kniphausen den 28. Septbr. 1832.

Reichsgräflich Bentinckssches Landgericht der Herrschaft Kniphausen.

Schaumburg.

Tannen.

Landesbibliothek Oldenburg

Concurse.

1. Nachdem wider den Schmiedemeister Hillert Michaels zum Wüppelser Altendeich, am (19.) neunzehnten July d. J. Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1. Zur Angabe auf den
(7.) siebenten Januar 1833,
in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren Angabe-Recessen, unter der im §. 42 der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2. Zur Liquidation auf den
(28.) acht und zwanzigsten Febr. 1833,
da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe völlig klar zu machen haben, insofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3. Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den
(15.) funfzehnten April 1833, und

4. Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs-Gutes im Gerichtshause auf den
(1.) ersten Juny 1833.

Jever den 8. September 1832.
Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.
Schloifer.
Rolfs.

2. Nachdem wider den Hausmann Jave Eiben Janßen, im Kirchspiel Hohenkirchen, am
(19) neunzehnten Septbr. 1832, Morgens 9 Uhr.
Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1) Zur Angabe auf den
(28.) acht und zwanzigsten Januar k. J.,
in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren Angabe-Recessen, unter der im §. 42. der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den
(20.) zwanzigsten März 1833,
da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den
(4.) vierten May 1833, und

4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs-Gutes im Gerichtshause auf den
(15.) funfzehnten Juny 1833.

Jever den 18. October 1832.
Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.
Schloifer.
Rolfs.

3. Nachdem wider den Wirth und Krämer Menke Janßen zu Coldewei Schulden halber der Concurs am
(22.) zwei und zwanzigsten September 1832
hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1.) Zur Angabe auf den
(17.) siebenzehnten December 1832,
in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren Angabe-Recessen, unter der im §. 40. der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2.) Zur Liquidation auf den
(2.) zweiten Februar 1833,
da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3.) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den
(16.) sechszehnten März 1833, und

4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs-Gutes an Ort und Stelle, auf den
(29.) neun und zwanzigsten April 1833,
Nachmittags 3 Uhr.

Knyphausen, den 20. October 1832.
Reichsgräflich Bentinckſches Landgericht der Herrschaft Knyphausen.
Schaumburg.
Tannen.

Vergantungen.

1. Ein Faß mit Wein, angeblich zwei Orhoft haltend, welches wegen unterbliebener gehöriger Zollangabe confiscirt worden, soll am
(15.) funfzehnten November
Vormittags 11 Uhr in Sagemüllers Wirthshause hieselbst öffentlich gegen baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Jever, aus dem Amte 1832, October 29.
Strackerjan. Rückens.

Landesbibliothek Oldenburg

2. Der Kaufmann Herr Johann Gerh. Sagemüller zu Jever, will auf erhaltenen Consens, am

(20.) zwanzigsten Novbr. d. J. Nachmittags 1 Uhr in seiner Wohnung, zu Jever,

20 bis 25 Stück fette Kühe, 4 Pferde und 2 egal gezeichnete braune Grasfüllen,

öffentlich meistbiethend, auf 12 Wochen Zahlungsfrist, verkaufen lassen.

Jever 1832. Speckels, m. n.

3. Des weiland Schneidermeisters Wiemcken Wittwe zu Jever, will auf erhaltenen gerichtlichen Consens am

15. und 16. November d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in ihrer Wohnung an der Krummellenbogenstraße zu Jever, folgende Sachen, als:

Tische, Stühle, Schränke, Schildereyen, Zinn, Kupfer, Messing, 1 silb. Repetirühre, 6—700 Ellen ungeschnittene weiße Linnen, 3 vollständige Betten, 3 große fast neue kupferne Kessel, mehrere große und kleine eiserne Töpfe, 1 Schneidertisch, 1 Schreibpult, 30—40 Scheffel Kartoffeln und sonstige Gartenfrüchte ꝛc.,

öffentlich meistbiethend, auf Zahlungsfrist verkaufen lassen. Jever 1832.

Speckels, m. n.

4. Der Herr Dr. med. G. L. Thaden will auf erhaltenen Consens am

(14.) vierzehnten Novbr. d. J.,

in Gerriet Christians Wittwe Wohnung, am alten Markt hierselbst,

20—25 Stück fette Kühe

öffentlich meistbiethend, auf 12 Wochen Zahlungsfrist, verkaufen lassen, welches zur Nachricht etwaiger Kaufliebhaber hiedurch bekannt gemacht wird. Jever 1832.

Speckels, m. n.

5. Claudy Fremy aus Ostfriesland läßt mit gerichtlicher Bewilligung am

(17.) siebenzehnten Novbr. d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in Johann Gerhard Friese Wohnung, an der Mühlenstraße zu Jever,

pl. min. 120 Stück beste Budjadinger Schweine,

öffentlich meistbiethend, auf Zahlungsfrist verkaufen. Jever 1852.

Speckels, m. n.

6. Des weil. Hausmanns Caspar Abrahams zu Accum minderjährigen Kinder und Erben Vormünder, wollen mit gerichtlicher Bewilligung den beweglichen Nachlaß des Erblassers ihrer Pupillen, als:

8 Pferde, worunter eine trächtige Stute mit Füllen, 1 Grasfüllen, 2 zweijährige braune Wallachen, 1 dreijähriger Wallach und 2 ältere Pferde, 11 milchgebende Kühe, wovon eine schon vor einigen Tagen gekalbt hat, 14 Stück Jungvieh, Schafe, Gänse, 2 alte fette und 3 junge Schweine, 5 beschlagene Wagen, worunter ein weitspuriger, Egden, Pflüge, 1 Mullbrett, 1 Fruchtweher, 1 Rappsaatsegel mit Zubehör, 1 großes Kornsieb, 1 Dreschblock und sonstige landwirthschaftliche Geräthschaften; sodann eine große Quantität ungedroschenen Getreides, als: Rocken, Weitzen, Gerste, Hafer, Bohnen, Heu und Stroh; ferner: 7 vollständige Betten, 1 Wanduhr, 1 Taschenuhr, Schränke, 1 Anrichte, Gold und Silber, kupferne Kesseln und Milchbalijen, messingene, zinnerne und eiserne Küchengeräthschaften, einen großen messingenen Kronleuchter, 1 Karnmaschine mit einem Hunde, allerley Milchgeräthschaften, geschnittene und ungeschnittene Leinewand, Gartenfrüchte, eine Quantität Torf und sonstige Sachen, am

(19.) neunzehnten Novbr. d. J.

Nachmittags 1 Uhr, und an den folgenden Tagen, auf 18wöchige Zahlungsfrist an den Meistbietenden verkaufen lassen.

Zugleich wird nachrichtlich bemerkt, daß an den beiden ersten Tagen das Vieh und die Früchte zum Verkauf aufgesetzt werden sollen.

Knyphausen 1832, October 31.

Verheurungen und Verpachtungen.

1. Als Provisor der Prediger-Besoldungs-Casse will ich am

(12) zwölften November d. J.,

des Nachmittags 3 Uhr, in der Frau Wittwe Christians Behausung, folgende Landstücke verpachten, als:

5 Grasen Landes am Mühlentief,
4 Aecker am Hilkenschlot,
9 Blockäcker am Dannhalm,
2 Aecker am Buskohler Wege,
1 Acker bei Coß-Mühle,
7 Aecker bei des Herrn Reg.-R. Jürgens Dresche,
5 Aecker beim Hilkenschlot.

W. Jaritz.

2. Am (17.) siebenzehnten Novbr. 1832 Abends 5 Uhr, sollen bei der Madame Christians am Markte hieselbst, folgende aus der Pacht fallende Grundstücke, als:

1) 2½ Matten Grünland hinter Moseshütte, so der Rechnungssteller Buscher in Heuer hat,
2) 2 Matten Grünland daselbst, an den Arbeiter Mettfessel verpachtet,
3) 2 und 2 Matten Grünland, von Daniel Paul Franke verabnutzt,
4) eine grüne Dreesche vor Moseshütte, an den Bäcker Fischer vermiethet,
5) eine dito vom Unterzeichneten gebraucht,
6) einige ganze, halbe und viertel Aecker daselbst,

Landesbibliothek Oldenburg

sodann:

7) eine Dreesche im Grünen, beim Buskohl liegend, vom Schneidermeister König verabnutzt, auch
8) 3 Aecker in Stoppeln liegend und von Conrad Friedrich Gerdes verabnutzt, und
9) 4 Matten Grünland beim Hochhamm, an Johann Wilken verpachtet,
10) 4 Matten Grünland daselbst, durch den Rechnungssteller Buscher verabnutzt, und endlich
11) 4 Matten Grünland daselbst, so Lübbe Thaden Janßen in Heuer hat,

verpachtet werden.

Jever 1832, November 2.

A. Reling.

3. Peter Ahmels Erben und Vormünder wollen ihrer Pupillen Häuslingshaus nebst Gartengrund, am Neuwarferwege belegen, Scherrey genannt, von May 1833 bis May 1835, am

(16) sechszehnten November d. J.,

in Hinrich H. Onken Wirthshause zu Oldorf, öffentlich verheuern. Die Bedingungen liegen 3 Tage vor dem Verheurungs-Termine im gedachten Wirthshause zur Einsicht.

4. Weil. Herr Hofrath Moßdoph zu Jever Erben, wollen folgende Landstücke, bei Jever belegen, zum wechselsweisen Gebrauch im Grünen, am Sonnabend den

(24.) vier und zwanzigsten Novbr. d. J.

Abends 5 Uhr, in des Herrn König Wirthshause hieselbst, durch den Unterzeichneten auf 2 Jahre, von Mai 1833 an, öffentlich meistbiethend verheuern lassen, als:

1) 4 Matten Leeghamm bei der Dreesche am hohlen Wege,
2) 3 Matten Leeghamm daselbst am Tettenser Tief belegen,
3) 3 Matten hinter der Dreesche,
4) 6 Matten daselbst, bei Schurfens belegen,
5) 7 Matten beim Woltersberge,
6) 4 Matten daselbst,
7) 3 Matten daselbst, und
8) 2½ Matten in der Wiedel,

wozu die Heuerlustigen sich zeitig einzufinden, hiermit eingeladen werden.

Jever den 8. November 1832.

Gerdes.

5. D. A. Popken Frau Wittwe will ihr im Hopfenzaun belegenes, jetzt von der Madame Tönniessen bewohntes Haus nebst Kitzen, am

(16.) sechszehnten November d. J.

Abends 6 Uhr, im schwarzen Bären hieselbst öffentlich verheuern.

Jever. Ostertun.

6. Das zur Masse des weil. Frerich Tiarts Siamken Wittwe gehörende Land, pl. m. 38 bis 40 Matten auf dem Neu-Friedrich-Augusten-Groden belegen, soll am

(19) neunzehnten November d. J.

Nachmittags 3 Uhr, in Eilert Janßen Wirthshause zu Neugarmsstel, auf ein Jahr verpachtet werden, wozu Liebhaber eingeladen werden.

7. Der Bäcker Heeren ist willens, sein im Tatergange stehendes, von seiner Schwester bewohntes Haus nebst Garten, auf einige, May 1833 anfangende Jahre, am

(14) vierzehnten November d. J.,

Abends 5 Uhr, in des Gastwirths R. Bollen Behausung nach den vorzulegenden Bedingungen zu verheuern.

Auch ist derselbe willens die von der Demoiselle Gräpel jetzt bewohnte hintere Stube in seinem, von der Wittwe Flesner gekauften Hause, an eine einzelne Person, von May 1833 ab an, zu verheuern, und können sich die Liebhaber dazu entweder an ihn oder an den Rechnungssteller Gehrels wenden.

8. Mein von den Erben der verstorbenen Wittwe Röben gekauftes Haus im Tatergange hieselbst belegen, bestehend aus zwei Wohnungen, will ich am

(14.) vierzehnten November d. J.,

Abends 5 Uhr, in des Gastwirths R. Bollen Behausung, nach den vorzulegenden Bedingungen, verheuern, wozu ich die Liebhaber einlade.

Jever den 1. November 1832.

B. C. Gehrels.

9. Das zum Nachlaß weil Johann Hillers Immen gehörende Häuslingshaus zum Wüppelser-Altendeich, will ich am Sonnabend als den

(24) vier und zwanzigsten Novbr.

auf Mai 1833 anzutreten, in Anton Bernhard Antonius Wirthshause, öffentlich meistbietend verheuern.

Wüppelser-Altendeich 1832.

Ubbe Martens Ubben als Vormund.

10. Des weil. Hausmanns Caspar Abrahams zu Accum minderjährigen Kinder und Erben Vormünder wollen das ihren Pupillen zugehörige, im Kirchdorfe Accum belegene Landgut von 120 Grasen Landes, worunter 12 Matten vorzüglich gutes Geestland, mit schönen Wirthschaftsgebäuden, am

(16) sechszehnten November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause des Gastwirths Tiade Ricklefs zu Accum, öffentlich durch den Auctionsverwalter auf 6 resp. 3 Jahre verpachten lassen.

Hierbei wird nachrichtlich bemerkt, daß 5 Matten mit Rappsaat, 4 Matten mit Weizen und pl. m 4 Matten mit Rocken besäet sind.

Die Bedingungen liegen 8 Tage vor dem Verpachtungstermine in obigem Wirthshause zur Einsicht.

Kniphausen den 31. Octbr. 1832.

Notificationen.

1. Durch eine policeiliche Verfügung des wohllöblichen Amts Wittmund wurde mir anbefohlen, eine Klampe und einen Fußpfad, welche über meine in dem Friedrichsgroden zwischen hier und Carolinensiel belegenen Ländereien führten, wiederherzustellen. Ich erwirkte jedoch durch ein Erkenntniß vom 30. Novbr. 1831 eine Resolution desselben Amts: daß ich berechtigt sei, die Klampe und den Fußpfad wegzunehmen. Da indeß meine Ländereien, mehrerer desfallsigen Bekanntmachungen ungeachtet, nach wie vor als Fußpfad benutzt werden, so sehe ich mich genöthigt, allen und jedem zu untersagen, durch meine Ländereien zu gehen, indem ich stets darauf vigiliren und jeden im Betretungsfalle gerichtlich belangen werde.

Friedrich-Aug.-Groden den 30. Octbr. 1832.

Behrend J. Behrends.

Landesbibliothek Oldenburg

2. Weil. Tönnies Eucken Erben wollen ihr, zum Oldorferwarfe belegenes geräumiges Häuslingshaus, (für jedes Handwerk passend) nebst Gartengrund, aus freier Hand verkaufen, oder auf May 1833 anzutreten, verheuern. Liebhaber wollen sich bis zum 11. Nov. d. J. an B. J. Eden zu Wüppels wenden.

3. Alle diejenigen, welche an weil. Hillarius Oltmanns, gewesenen heuerlichen Hausmanns, bei der hohen Brücke, schulden, werden hiermit aufgefordert, binnen 14 Tage, a dato, an des weil. H. Oltmanns Wittwe zu Hooksiel, oder an deren Beistand, Hagenstede zu Folkershausen, Zahlung zu leisten, so wie diejenigen, welche annoch Forderungen haben, ihre desfälligen specificirten Rechnungen, binnen gleicher Frist, gütigst abgeben wollen.

Jever den 4. November 1832.

4. Vorläufige Anzeige.

Eine kleine Parthey moderner Manufacturwaaren, so wie allerley Spielsachen für Kinder, erhielt ich dieser Tage, welche zu wohlfeilen Preisen bey mir zu haben sind. Die vor 8 Tagen auf meiner Herbstreise eingekauften Waaren, erwarte ich Ende dieser Woche und mache ich im Voraus auf die Schönheit und Billigkeit dieser Waaren meine geehrten Handlungsfreunde aufmerksam.

Jever den 12. Novbr. 1832.

T. T. Friese.

5. Ich kann auf Ostern oder May k. J. einen Lehrburschen anstellen. Wer Lust hat kann sich bei mir melden.

Bäckermstr. H. T. Janßen,
an der Mühlenstraße.

6 Zwei Wohnungen, wovon die eine, welche von J. Renken bewohnt wird, sogleich, und die andere auf May k. J. zu beziehen ist, habe ich zu verheuern. Jever den 1. November 1832.

M. Staschen.

7. Meine obere Wohnung habe ich an eine Familie oder an eine einzelne Person, auf kommenden May anzutreten, noch zu vermiethen.

Jever, im October 1832.

J. C. Rost.

8. Die am Hooks-Altendeich belegene Hausstelle des Herrn Assessors von Buttel, habe ich, mit den dabei befindlichen Aeckern Garten-Landes, in Auftrag zu verkaufen. Hooksiel 1832.

Meinardus.

9. Es sind sofort von Hermann Daniels minderjährigen Tochter Vermögen 75 rtl zinslich zu belegen. Das Nähere erfährt man bei dem Herrn Adv. Albers zu Kniphausen.

10. Ein fast neuer weitspuriger Korbwagen mit zwei lackirten Stühlen, ein brauchbarer Ackerwagen, ein eichen. Kleiderschrank, eine Drechselbank für Kunstdrechsler, stehen zu verkaufen. Das Nähere erfährt man bei

F. O. Fimmen.

11. Die Erben des weil. Kaufmanns Hinrich Wilhelm Lohe in Wittmund fordern hiedurch diejenigen Gläubiger, welche noch Ansprüche an dieser Erbschaft-Masse zu haben glauben, auf, sich längstens innerhalb 3 Monaten bei dem unterzeichneten General-Mandatar der Erben zu melden und ihre Ansprüche zu liquidiren, widrigenfalls sie den etwaigen unbekannten Erbschafts-Creditoren künftig nur nach Verhältniß ihres Erbtheils verhaftet sein wollen, indem sie die völlige Theilung des Nachlasses beabsichtigen.

Wittmund den 2. November 1832.

E. F. W. Hattermann.

12. Unterzeichneter will das auf seinem Landgute zu Schaar stehende geräumige Haus nebst Kohl- und Apfel-Garten, auf 3 oder mehrere Jahre, May 1833 anzutreten, unter der Hand verheuern, wozu etwaige Liebhaber sich bei ihm einfinden wollen.

Band. 1832. D. F. Willms.

13. Ich kann gegen Ostern oder May 1833 einen Lehrburschen anstellen. Jever.

Axen, Kupermeister.

14. In Auftrag habe ich eine große und eine kleine Balance, mit Schaalen und Tauen, erstere sich besonders für einen Kaufmann passend, so wie auch ein fast neues Reitgeschirr mit allem Zubehör, imgleichen auch mehrere ledige Fässer, billig käuflich abzustehen. Hooksiel 1832.

B. H. Toel.

15. Die Geräthschaften zu einer kleinen Lichtfabrik, als: kupf. Form, Presse ꝛc., zusammen oder einzeln werden zum Ankauf gesucht. Nachricht im Int.-Comt.

16. Ein Mädchen von 18 Jahren, welche in einer landwirthschaftl. Haushaltung erzogen ist, wünscht sich auf diesen Winter zu vermiethen. Sie hat diesen Sommer Unterricht im Nähen gehabt und ist deswegen ohne Brodherrn. Man kann mit ihr selbst in meinem Hause darüber sprechen und mit ihr accordiren. Haddien, im November 1832.

Hinrich Bohsen Hinrichs.

17. Tafelkalender für 1833 auf Pappe gezogen, kleine Kalender und Vareler Haushaltungskalender bei Dutzenden werden bestens empfohlen, so wie auf den Jeverschen Schreibkalender auf 1833 Bestellung angenommen wird von

J. F. Trendtel.

18. Das von mir bewohnt werdende Haus, welches der Madam Hinrichs gehört, und aus zwei Wohnungen nebst Nebengebäude besteht, habe ich auf ein Jahr von May 1833 an, unter der Hand zu verafterpachten. Liebhaber dazu können sich innerhalb 14 Tage bei mir einfinden. Jever den 11. Octbr. 1832.

Fr. Nolopp.

19. Unterzeichnete ist gesonnen, 8 Matten Moorland beim Dünkagel, 13 Aecker am Buskohler Wege, ferner einen Garten bei Moseshütte, unter der Hand zu verheuern.

Wittwe Scheer.

20. Ich habe in Commission um Neujahr 1833 1000 rtl und gleich 350 rtl, 125 rtl und 100 rtl zinslich zu belegen.

Axen.

21. Da sich zur Belegung der zu 4½ pCt. ausgebotenen 176 rtl 9⅔ ßl vacante Depositen-Gelder, bis hirzu keine sichere Gelegenheit gefunden, so wer-

Landesbibliothek Oldenburg

den solche nunmehr gegen sichere Hypothek zu 4 pCt. ausgeboten. Jever den 8. Novbr. 1832.

Thormählen.

22. Heruntergesetzte Preise.

Ich zeige hiermit dem geehrten Publico ergebenst an, daß ich manche Sachen von meinem bedeutenden Waarenlager heruntergesetzt habe, als: feinen blauen Düffel, feinen Kallmuck zu 44 ß per Elle, extra feinen Kallmuck zu 66 ß bis 1 ₰ Cour., Coating a 24 ß, feinen Lüster a 20 bis 24 ß, guten Cattun a 5, 6 bis 10 ß, 6/4 breit Baumwollenzeug zu 10, 12 und 16 ß, feinen 5/4 Changeant zu 12 ß, schmaler grauer Nanking a 4 ß, 7/4 breiter grüner dito 6 ß, engl. Leder a 9 und 14 ß, Florbänder 4 bis 8 ß, Moorbänder 4 bis 6 ß, so wie viele andere Sachen.

Jever den 12. November 1832.

T. T. Friese.

23. Ich erwarte baldigst
280 neue ostseeische Balken,
10 dito Mühlenruthen,
und 350 Stück Dielen,
welche gleich nach Ankunft öffentlich verkauft werden sollen; und werde ich den Verkaufstag näher bestimmen. Neufunixsiel den 1. Novbr. 1832.

J. G. Pickenback.

24. Ich werde diese Woche einige sehr schwere Ochsen von circa 6 bis 800 Pfd. und einige schöne fette Kühe von 450 bis 600 Pfd. schwer, schlachten, und biete hiemit das Fleisch meinen Gönnern zum Verkauf an. Bei mehreren hundert Pfunden kann ich den Preis sehr billig stellen, da ich ziemlich billige Einkäufe gemacht habe.

Gezogene und gegossene Lichte gebe ich bei Quantitäten billig ab.

Jever. J. Jonas.

25. (Person die in Dienst gesucht wird.) Ein Mädchen, am liebsten aus Ostfriesland, kann eingetretener Umstände wegen, sogleich in Dienst treten. Bei wem? erfährt man im Jev. Int.-Comt.

26. Auf der am 15. und 16. d. M. abzuhaltenden Vergantung der Frau Wittwe Wiemcken, soll noch eine Standuhr mit verkauft werden, welches hierdurch zur Anzeige gebracht wird. Jever 1832.

27. Am 6. d. M. ist aus meinem Gasthofe ein Oberrock von blauem Büffel, mit einem gelben Haken und Oese, und mit schwarzen Knöpfen von Horn, worin ein weißer Stift, weggekommen. Wer denselben aus Versehen mitgenommen hat, wird ersucht, solchen zurück zu geben.

J. G. Christians
im schwarzen Adler in Jever.

28. Die von dem Nachtwächter Sturm gegenwärtig heuerlich benutzt werdende Wohnung eines Hauses im Hopfenzaun hieselbst, den Erben der weil. Wittwe Winter gehörend, habe ich auf den 1. May k. J. anzutreten, in Commission zu vermiethen.

Jever den 2. November 1832.

B. H. Siebels,
Rechnungssteller.

29. Ich suche rohen und ausgeschmolzenen Talg anzukaufen, und zahle für gute Waare annehmliche Preise. Jever. H. Buytendyk.

30. Da das von Chr. Flügel bewohnte Haus, welches zwei Stuben mit Oefen, eine kleine Stube, eine helle Küche, ein großer trockener Keller, viel Bodenraum, auch ein schön Stück Gartengrund besitzt, noch nicht vermiethet worden; so biete ich solches nochmals zum Vermiethen an.

Auch will ich den Garten, welcher von dem Maler Holtzinger benutzt wird, vermiethen; am liebsten verkaufen.

Liebhaber zu dem einen oder andern wollen sich melden, um darüber mit mir zu accordiren.

Jever 1832. Ricklefs.

31. (Literatur.) Bei Wilh. Kaiser in Bremen ist zu haben:

Nachrichten über die alte repräsentative Verfassung der Herrschaft Jever. Besonderer Abdruck aus Schlossers Archiv für Geschichte. Preis 24 Gr. Old.

(Auch beim Buchdrucker Mettcker vorräthig.)

32. Zum Concert des Singvereins im großen Saale des schwarzen Adlers am Mittwoch den 14. November, Abends 6½ Uhr, wird jeder Liebhaber des Gesanges freundlichst eingeladen.

Der Eintrittspreis ist 24 Gr. Courant.

Jever 1832.

Geburts-Anzeige.

Die glückliche Entbindung meiner Frau von einer Tochter zeige ich Verwandten und Freunden ergebenst an. Hohenkirchen.

Tiarks, Pastor.

Schiffs-Liste von Hooksiel,

vom 22. bis incl. 28. October. — Angekommen:

D. 22. Cpt. M. Bothsmann, 3 Geb. Hann. fl. m. Mauerst. v. Oldenf.
24. — F. Dirks, Greetchen Oldb. fl. m. Stückg. v. Brake.
25. — M. Schmedje, Fr. Margr. Hann. fl. m. Holz v. Hamb.
26. — J. Fulks, 2 Gebr. Oldb. fl. m. Möbeln v. dito.
27. — F. O. Adena, Helena Oldb. fl. m. Ballast v. dito.
27. — H. Nothholt, Fr. Cathar. Oldb. fl. m. Möb. v. Oldb.

Abgefahren:

D. 22. Cpt. J. H. Fulks, Fr. Cathar. Oldb. fl. led. n. Harel.
24. — C. D. Buß, 3 Gebr. Hann. fl. m. Gerste n. Emden.
24. — M. Bothsmann, 3 Gebr. Hann. fl. led. n. Elsworden.
24. — R. Cobus, Fr. Gebke Hann. fl. led. n. Rhauderf.
27. — F. Dirks, Greetchen Oldb. fl. led. n. Brake.
28. — G. O. Fisser, Hinrich Oldb. fl. m. Hafer n. Antwerp.

Landesbibliothek Oldenburg